



22. November 2021

Scania unterstützt globale Absichtserklärung für emissionsfreie Fahrzeuge

Am Tag des Verkehrs auf der COP26 kündigt Scania ein weiteres starkes Engagement für emissionsfreie Fahrzeuge an, indem das Unternehmen die erste globale Absichtserklärung für emissionsfreie Lkw und Busse unterstützt. Es handelt sich um eine koordinierte Anstrengung von Regierungen und Branchenführern, die sich darauf geeinigt haben, die Ziele der Absichtserklärung zu unterstützen und darauf hinzuarbeiten, dass bis 2050 keine Kohlenstoff-Emissionen mehr entstehen. Hinter der Initiative stehen CALSTART und die niederländische Regierung.

"Wir unterstützen dieses globale Abkommen über emissionsfreie Lkw und Busse als Teil der allgemeinen Bemühungen, den Übergang zu einem nachhaltigen Verkehr zu beschleunigen. Wir werden unseren Teil dazu beitragen, dass sich die Lösungen schneller und kosteneffizienter verbreiten, nicht zuletzt durch Initiativen, die den Ausbau der Ladeinfrastruktur für schwere Fahrzeuge vorantreiben", sagt Christian Levin, Präsident und CEO von Scania.

Die Hersteller von mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen, die dieser Absichtserklärung zustimmen, wollen bis 2030 einen Anteil von 30 Prozent emissionsfreier Fahrzeuge erreichen. Darüber hinaus streben die Unterzeichner an, dass bis 2040 mehr als 90 Prozent der weltweit verkauften Fahrzeuge emissionsfrei sind, wobei der verbleibende Verkaufsanteil im Jahr 2040 mit 100 Prozent fossilfreier Energie betrieben werden soll.

"Unsere Arbeit mit einflussreichen Akteuren des gesamten Verkehrssystems im Rahmen von Race to Zero und RouteZero hat gezeigt, dass der Übergang zu emissionsfreier Mobilität und emissionsfreiem Verkehr unvermeidlich ist und sich durch gemeinsames globales Handeln beschleunigt. Wir haben die Technologie, um einen sauberen Strassenverkehr Wirklichkeit werden zu lassen, und heute ist klar, dass wir den Willen haben, dies im nächsten Jahrzehnt zu tun", sagt Nigel Topping, Grossbritanniens COP26 High-Level Climate Action Champion.

Die Absichtserklärung bedeutet, dass zum ersten Mal:

- die führenden Länder sich auf einen gemeinsamen Weg geeinigt haben, um bis 2040 beim Verkauf einen Anteil von 100 % emissionsfreier neuer Lkw und Busse zu erreichen.
- Pkw, Transporter, Lkw und Busse alle auf dem Weg zu 100%iger Emissionsfreiheit sind und in der Lage, die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen und die globale Erwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.



- emissionsfreie Lkw und Busse nicht nur Vorteile für das Klima und die Gesundheit mit sich bringen, sondern auch neue Investitionen, technologische Innovationen, Arbeitsplätze im Bereich sauberer Technologien und die Energiesicherheit fördern.

"Zu lange Zeit war es zu schwierig, unsere mittleren und schweren Nutzfahrzeuge zu dekarbonisieren. Aber die Technologie verbessert sich schnell, und die Kosten sinken rasch. Deshalb ist es jetzt an der Zeit, sich zu beeilen. Nicht nur für das Klima. Jeder hat das Recht, saubere Luft zu atmen. Das gilt in beide Richtungen: Heutige Investitionen werden in den kommenden Jahren zu mehr grünen Arbeitsplätzen führen. Ich fordere andere Länder auf, sich unseren Bemühungen so bald wie möglich anzuschliessen", sagte Steven van Weyenberg, Umweltminister der Niederlande, einer der Unterzeichner der neuen Absichtserklärung über emissionsfreie mittlere und schwere Nutzfahrzeuge.

"Zum ersten Mal haben wir ein einheitliches, von führenden Regierungen und der Industrie unterstütztes Ziel für den Zeitpunkt, zu dem neue Lkw und Busse vollständig auf emissionsfreie Technologien umgestellt werden sollten", sagte Dr. Cristiano Façanha, Global Director von CALSTART. "Weltweit machen Lastwagen und Busse etwa vier Prozent des Fuhrparks aus, sind aber für 36 Prozent der Treibhausgas-Emissionen und über 70 Prozent der Stickoxid-Emissionen verantwortlich, die zur lokalen Luftverschmutzung beitragen. Dies macht Lkw und Busse zu einem sehr effektiven Zielobjekt für eine schnelle Dekarbonisierung".

"Wir unterstützen die Vereinbarung voll und ganz und wissen, dass der Übergang zu emissionsfreien Lkw und Bussen einen positiven Beitrag zum Klima leisten wird und auch einen Anstoss zu nachhaltig produzierten Batterien und elektrischen Komponenten sowie zur Versorgung mit Ökostrom geben wird, was bei diesem Übergang ein absolutes Muss ist", so Levin abschliessend.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte https://portal.scania.ch/en-gsig/link?id=AVcAAAC-g-jvQ0fr2z9EOHDe1g_8eQCLhXkq6vwM7dE7k6lujjE_ghxxE-tOKcXkFtD92eU73GnKZMQty35ezKHN5rdPnnJ93s-gvEN8fgs6F1YFIP4fMC55wOxNZAAAACg-X9AyYoxzqbFMaviwXSf-6Yqj5OVV9T-ZunjU5XHOXjrm7UKnFc_ydNXp_Vvl_13t4ZtnQXWAekz08nO-vWN87DPt3fBWmxLHXJYqdYmZYdsbd6_BYA0AAQ2



**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Karin Hallstan, Head of Corporate Communication, Scania
Phone: +46 76 842 81 04 /E-mail: karin.hallstan@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Wandel hin zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. Im Jahr 2020 lieferten wir 66'900 Lkw, 5'200 Busse sowie 11'000 industrielle und maritime Antriebssysteme an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf über 125 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf Dienstleistungen entfielen. Das 1891 gegründete Unternehmen Scania ist heute in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt rund 50'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden konzentriert. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika, Asien und Eurasien. Scania ist Teil der TRATON GROUP. Für weitere Informationen besuchen Sie: www.scania.com.